

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „Palim“ vom 3. Oktober 2019 20:16

Zitat von Susannea

In Berlin schon, sonst ginge das ja gar nicht mit verlässlicher Halbtagsgrundschule!

In Nds. läuft es seit 2000 ohne,
5 Zeitstunden werden gewährleistet.

Damals wurde der Stundenplan entsprechend gestreckt, sodass die Lehrkräfte über offenen Anfang und Pausen die meiste Zeit abdecken,
mittags gibt es für Klasse 1 und an drei Tagen für Klasse 2 eine Stunde Betreuung von zusätzlichen Kräften.

Zitat von Lehramtsstudent

Konkretes Personal, das ich meine:

- Schulleitung (an vielen Schulen nur noch im administrativen Bereich tätig)
- FSJler
- Referendare
- Vertretungslehrkräfte (inzwischen arbeiten einige Lehramtsstudenten bereits stundenweise an Schulen)
- sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher und UBUS
- Schulbegleiter und Förderschullehrer

Alles anzeigen

Ja. So kann man sich das vorstellen, wenn man vom Hörensagen meint, man wisse, wie es läuft, und alle günstigen Optionen, die man je aufgeschnappt hat, zusammenschreibt.

Die Realität?

- Die SL an einer kleinen GS hat 16-18 Unterrichtsstunden.
- FSJler gibt es nur an Ganztageseschulen, etwa die Hälfte aller Grundschulen.
- Referendare haben 2 Seminartage und an den verbleibenden Tagen 4-10 Std. eigenverantwortlich, wenn es eng wird, wird die Mentorin woanders unterrichten und die Referendarin allein in der bekannten Klasse lassen.
- Vertretungslehrkräfte kann man beantragen, wenn eine Lehrkraft mehr als 6 Wochen ausfällt ... und wartet viele Wochen, bis man einen Teil dieser Stunden durch Vertretungen ersetzt bekommt, wenn man eine Vertretungskraft findet UND diese auch an dieser Schule bleiben darf und nicht abgeordnet wird - bis dahin müssen die Lehrkräfte und die pädagogischen MitarbeiterInnen einspringen. Fern einer Uni ist es nicht leicht,

überhaupt jemanden zu finden, der bereit ist, für weniger Geld von Oktober - Anfang Januar und von März - Ende Mai zu arbeiten, dazwischen beim Arbeitsamt zu bitten

- Sozialpädagogen und Erzieher gibt es hier nicht an Grundschulen - was sind UBUS?
- Förderschullehrkräfte kommen stundenweise, sie gehen in den Unterricht, wenn es eng wird
- Schulbegleiter gehen NICHT in den Unterricht, schon gar nicht in fremden Klassen, in der Regel haben sie genug mit dem Kind zu tun, das ihnen anvertraut wird - gerade darum heißt es "Einzelfallhilfe".

Nachtrag: Ich finde schon erstaunlich, dass [@Susannea](#) zeitgleich das Gleiche aus einem anderen BL schreibt.